

Begründung

=====

zur 2. Änderung (vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB in Textform) des Bebauungsplanes Nr. 40 W "Geiseweg" der Stadt Weener (Ems)

1. Allgemeines

Der Bebauungsplan Nr. 40 W "Geiseweg" wurde mit Verfügung des Regierungspräsidenten in Aurich am 30.12.1974 genehmigt.

Am 17.11.1983 hat der Rat der Stadt Weener die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 W "Geiseweg" als Satzung beschlossen. Diese Satzung wurde am 15.12.1983 mit der Veröffentlichung rechtsverbindlich.

2. Planungsabsicht

Die Stadt Weener beabsichtigt mit dieser Änderung des Bebauungsplanes eine bessere Ausnutzbarkeit der überbaubaren Flächen des Geltungsbereiches durch folgende geänderte Festsetzungen:

1. Im Bereich des Grundstücks im Kreuzungsbereich der Planstraße "A"/Geiseweg (Grundstück nördlich der Planstraße "A", Industriestraße 14) wird die neue Straßenbreite entlang des Flurstücks 13/6 (Geiseweg) auf 11 m festgesetzt. Die Baugrenze wird in einem Abstand von 5 m von der Straßenbegrenzungslinie neu festgesetzt.
2. Einheitliche Darstellung der Sichtdreiecke mit einer Schenkellänge von je 22 m im gesamten Geltungsbereich (Kreuzungsbereich Planstraße "A"/Geiseweg und Kreuzungsbereich Planstraße "E"/Geiseweg).
3. Verringerung der Abstände zwischen Baugrenzen und Straßenbegrenzungslinien im gesamten Geltungsbereich auf 5 m (Planstraßen A - F, Industriestraße und Geiseweg).
4. Verringerung der Abstände zwischen Baugrenzen und Grünflächen im gesamten Geltungsbereich auf 3 m (Grünflächen A - I).
5. Aufhebung von Abschrägungen der Baugrenzen im Bereich von Eckgrundstücken im gesamten Geltungsbereich (Eckgrundstücke Planstraße "F"/Planstraße "C"/Planstraße "B", Eckgrundstücke Planstraße "B"/Industriestraße/Planstraße "A", Eckgrundstücke Planstraße "A"/Geiseweg, Eckgrundstücke Planstraße "C"/Planstraße "D", Eckgrundstücke Planstraße "D"/Industriestraße/Planstraße "E" und Eckgrundstücke Planstraße "E"/Geiseweg).

6. Aufhebung der Längenbeschränkung von 50 m gemäß § 22 (2) BauNVO im Bereich des festgesetzten Gewerbegebietes.
7. Ausweisung eines Grünstreifens parallel zum Geiseweg in 5 m Breite auf den Flurstücken 47/6 und 15/13, Flur 2, Gemarkung Weener (Eckgrundstück Planstraße "A"/Geiseweg", Grundstück südlich der Planstraße "A").

3. Verfahren

Die 2. Änderung wird als Satzung in Textform durchgeführt und stellt mit der 1. bereits rechtskräftigen Änderung eine Ergänzung des Ursprungsplanes dar. Da von der Änderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, ist eine vereinfachte Änderung in Textform nach § 13 BauGB möglich.

Alle von dieser beziehungsweise von der 1. Änderung nicht betroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 40 W "Geiseweg" bleiben bestehen.

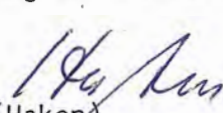
Der Entwurf der Begründung wurde ausgearbeitet von der Stadt Weener.

2952 Weener, den 17.05.1988

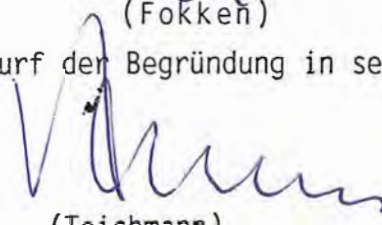
Der Stadtdirektor

I.A.: 
(Fokken)

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat dem Entwurf der Begründung in seiner Sitzung am 17.05.1988 zugestimmt.


(Haken)
Bürgermeister

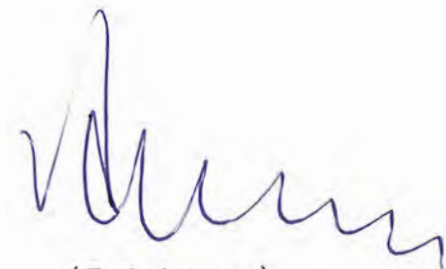



(Teichmann)
Stadtdirektor

Diese Begründung hat dem Satzungsbeschluß gemäß § 10 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 W am 17.05.1988 zugrunde gelegen.

2952 Weener, den 17.05.1988




(Teichmann)
Stadtdirektor

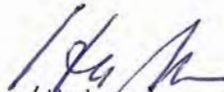
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 W "Geiseweg" der
Stadt Weener (Ems) gemäß § 13 BauGB-----

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986, rechtskräftig seit dem 01.07.1987, und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229)

hat der Rat der Stadt Weener diese 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 40 W "Geiseweg" gemäß § 13 BauGB in Textform, bestehend aus den nachstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Weener, den 17.05.1988


 (Haken)
 Bürgermeister




 (Teichmann)
 Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser 2. vereinfachten Änderung ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 40 W "Geiseweg".

§ 2 Festsetzungen

1. Im Bereich des Grundstücks im Kreuzungsbereich der Planstraße "A"/Geiseweg (Grundstück nördlich der Planstraße "A", Industriestraße 14) wird die neue Straßenbreite entlang des Flurstücks 13/6 (Geiseweg) auf 11 m festgesetzt. Die Baugrenze wird in einem Abstand von 5 m von der Straßenbegrenzungslinie neu festgesetzt.
2. Einheitliche Darstellung der Sichtdreiecke mit einer Schenkellänge von je 22 m im gesamten Geltungsbereich (Kreuzungsbereich Planstraße "A"/Geiseweg und Kreuzungsbereich Planstraße "E"/Geiseweg).
3. Verringerung der Abstände zwischen Baugrenzen und Straßenbegrenzungslinien im gesamten Geltungsbereich auf 5 m (Planstraße A - F, Industriestraße und Geiseweg).

4. Verringerung der Abstände zwischen Baugrenzen und Grünflächen im gesamten Geltungsbereich auf 3 m (Grünflächen A - I).
5. Aufhebung von Abschrägungen der Baugrenzen im Bereich von Eckgrundstücken im gesamten Geltungsbereich (Eckgrundstücke Planstraße "F"/Planstraße "C"/Planstraße "B", Eckgrundstücke Planstraße "B"/Industriestraße/Planstraße "A", Eckgrundstücke Planstraße "A"/Geiseweg, Eckgrundstücke Planstraße "C"/Planstraße "D", Eckgrundstücke Planstraße "D"/Industriestraße/Planstraße "E" und Eckgrundstücke Planstraße "E"/Geiseweg).
6. Aufhebung der Längenbeschränkung von 50 m gemäß § 22 (2) BauNVO im Bereich des festgesetzten Gewerbegebietes.
7. Ausweisung eines Grünstreifens parallel zum Geiseweg in 5 m Breite auf den Flurstücken 47/6 und 15/13, Flur 2, Gemarkung Weener (Eckgrundstück Planstraße "A"/Geiseweg", Grundstück südlich der Planstraße "A").

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Verfahrensvermerke: =====

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 29.09.1987 die Aufstellung der 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 40 W als vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB in Textform beschlossen.

Weener, den 17.05.1988



[Handwritten signature]

(Teichmann)
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat die 2. Änderung in seiner Sitzung am 17.05.1988 als Satzung gemäß § 10 BauGB in Textform sowie die Begründung beschlossen.

Weener, den 17.05.1988

[Handwritten signature]
(Haken)
Bürgermeister



[Handwritten signature]

(Teichmann)
Stadtdirektor

IM ANZEIGEVERFAHREN HABE ICH MIT VERFÜGUNG (AZ. IV/61.2-saa-va) VOM HEUTIGEN TAGE - ~~UNTER AUFLAGEN~~ ¹⁾ ~~MIT MASSGABEN~~ ¹⁾
GEMÄSS § 11 ABS. 3 BAUGB IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS 2 UND 4 BAUGB
~~AUSGENOMMEN FÜR DIE IM BEBAUUNGSPLAN BESONDERS KENNTLICH GEMACHTEN TEILE~~ ¹⁾
KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

LEER DEN 30.08.88


LANDKREIS LEER
Postfach 13 40
2950 LEER

[Handwritten Signature]

UNTERSCHRIFT

2)

1) Nichtzutreffendes streichen
2) Zutreffende höhere Verwaltungsbehörde einsetzen



Die Anzeigeverfügung gemäß § 11 BauGB über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 W ist am im Amtsblatt für den Landkreis Leer gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.

Weener, den

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 2. Änderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung nicht geltend gemacht worden.

Weener, den

Stadtdirektor